

Hofmann von Hofmannswalda, Christian: Verliebte Arien (1695)

1 Du kennst mein treues hertze/
2 Es lieget ja in deiner hand/
3 Als meiner liebe treues pfand/
4 So dich bedient im ernst und schertze.

5 Kein garten blüht mir ohne dich/
6 Du schöne blume meiner sinnen/
7 Wie sollte doch mein auge sich
8 Von dir entfernt ergetzen können?

9 Kein amber will mir schmecken/
10 Wann du nicht kanst gefährtin seyn.
11 Der morgenröthe purpur-schein
12 Verkehrt sich mir in trübe decken/
13 Wenn deiner augen sonnen-pracht
14 Die güldnen strahlen mir entziehen/
15 Und dieses/ was dich englisch macht/
16 Von meiner seiten denckt zu fliehen.

17 Ich küsse noch die stunde/
18 Da ich den ersten liebes-kuß/
19 Aus keuscher freundschafft überfluß/
20 Genoß aus deinem zucker-munde/
21 Das reine siegel/ so von dir
22 Auff meine lippen ward gedrücket/
23 Hat auch die seele selbst aus mir
24 In süsse bande hingerücket.

25 Doch fürcht ich das gelücke/
26 So nicht beständig farbe hält/
27 Und mir auff tausend wege stellt/
28 Braucht gegen mich auch seine tücke/
29 Mich daucht/ daß eine fremde hand
30 Um deine rosen sich läßt spüren/

- 31 Und dich/ in einen andern stand
32 Aus meinen augen will entführen.
- 33 Mir aber muß belieben/
34 Was endlich dein belieben heist;
35 Es scheint/ daß mein verstrickter geist
36 Nach deinem willen wird getrieben.
37 Dein wohlseyn pflantzt auch meine lust/
38 Ich acht es über alle schätze
39 Ich tadle niemahls was du thust/
40 Dein willen bleibet mein gesetze.
- 41 Denn dir zu widerstreben/
42 Wär eine höllen-harte schuld/
43 Ich dencke nur/ daß ungedult
44 Uns wenig wieder weiß zu geben;
45 Mich stell ich dir gehorsam ein/
46 Was du begehrst aus mir zu machen/
47 Doch kanstu auff den rosen seyn/
48 So muß ich auff den dornen lachen.

(Textopus: Verliebte Arien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20474>)